



Der neu gewählte Vorstand des CSU-Ortsverbandes Zell mit dem Bundestagsabgeordneten Karl Holmeier (r.).

Foto: Fuchs

Thomas Schwarzfischer bleibt CSU-Chef

PARTEI „Er ist der richtige Bürgermeister an der richtigen Stelle“, lobte MdB Karl Holmeier den wiedergewählten Ortsvorsitzenden bei der Jahresversammlung.

ZELL Der CSU-Ortsverband Zell bleibt unter der bewährten Führung des Ortsvorsitzenden Thomas Schwarzfischer. Bei der Jahresversammlung im Gasthaus Fuchs wurde das Vorstandsteam einstimmig im Amt bestätigt. Der Vorsitzende begrüßte auch den Bundestagsabgeordneten Karl Holmeier. Ein ehrendes Gedenken schenken die Anwesenden allen verstorbenen Mitgliedern, allen voran Hans Bosl, der für seine Arbeit, seine Bescheidenheit und seine Hilfsbereitschaft bekannt und beliebt war. Dank ging auch an dessen Frau Heidi für die aufopfernde Pflege.

Der Bericht des Kassiers Richard Gregori zeigte auf, dass gut gewirtschaftet wurde. Für die Kassenprüfer bestätigte Christian Fuchs die korrekte Kassenführung. „Ist Frieden auf der Welt möglich?“ fragte Vorsitzender Schwarzfischer und leitete über zum Brexit und zu Großbritannien, das schon immer eine Sonderrolle in der EU gespielt habe. Mit Martin Schulz als Kanzlerkandidat bietet die SPD einen neuen Hoffnungsträger auf.

Zur Gemeindepolitik überleitend, merkte Schwarzfischer an, die Finanzen seien sehr gut, die Einwohnerzahl sei leicht gestiegen, und die Verschuldung pro Einwohner konnte auf 270

Euro gesenkt werden (Landesdurchschnitt 900 Euro) dank der Stabilisierungshilfe, für die aber auch gewisse Hausaufgaben gemacht werden müssten, wie der Bürgermeister nicht verhehlte. Die Gemeinde wirtschaftet nach wie vor sehr sparsam, und auch Fördertöpfe würden angezapft. An Investitionen wurde 2016 ein neuer Lader angeschafft, fünf Straßen wurden saniert, der neue Bus hat sich bewährt, einige Grundstücke wurden erworben, darunter auch ein Bauerwartungsland.

Wichtig: Vereine und Ehrenamt

Die Gründung einer ILE mit den zehn Gemeinden habe sich bewährt, so Schwarzfischer; in den sieben Handlungsfeldern sei die Gemeinde Zell für das Handlungsfeld Demografie zuständig. „Wichtig sind die Vereine und das Ehrenamt“, so der Bürgermeister, „und es macht Spaß, mit den Vereinen zusammenzuarbeiten.“ Das neue Baugebiet mit den neun Bauparzellen, von denen schon viele verkauft sind, streifte er ebenso wie ein Baugebiet, das noch heuer in Beucherling ausgewiesen werden soll.

Schwarzfischer, der seine Aussagen mit einer Präsentation untermalte, erwähnte auch den Breitbandausbau. Weiter erinnerte er an die Motorradunfälle in der Gemeinde mit drei Toten. Bei der Entschärfung der Gefahrenstelle seien Politik und Gesetzgeber gefordert, „denn wir brauchen eine Abschreckung für diese Strecke.“ Reizvoll wäre ein Geh- und Radweg. Schwerpunkt für die nächsten zwei Jahre sei die energetische Sanierung der Grundschule in Zell. Schwerpunkt

für das Leaderprojekt sei die Burg Lobenstein als Aushängeschild. Schwarzfischer erinnerte unter anderem an den Besuch der Sternwarte am Roßberg, die Spendenübergabe für die Kirchensanierung, den Besuch im Rewemarkt in Roding, den Abend mit dem Motto „Jetzt red' i“ in Hetzenbach, die Versammlung zur Nominierung von MdB Karl Holmeier, die Veranstaltung „70 Jahre CSU Walderbach“ mit Barbara Stamm und die Dorfweihnacht im Pfarrgarten.

Im April sind die Delegierten für die Landtagswahl gefordert. Am Pfingstsonntag ist ein politischer Frühschoppen in Hetzenbach, und die CSU-Ortsverbände aus dem Bereich Roding treffen sich am 24. Juni. beim Badeweiherr zu einem Kleinfeldturnier. Die Bundestagswahl wirft zudem ihre Schatten voraus.

2. Bürgermeister Thomas Piendl sprach Thomas Schwarzfischer ein

ERGEBNIS DER NEUWAHLEN

- **Vorsitzender:** Thomas Schwarzfischer, Zellmühle
- **2. Vorsitzender:** Thomas Piendl
- **3. Vorsitzender:** Gerhard Kerscher
- **Schatzmeister:** Richard Gregori
- **Schriftführer:** Roland Doktorowski
- **Beisitzer:** Matthias Krautbauer, Simon Schwarzfischer, Tobias Haimerl
- **Delegierte in die Kreisversammlung:** die drei Vorsitzenden, Schriftführer und Kassier
- **Ersatzdelegierte:** Lothar Mandl, Johann Bräu, Tobias Haimerl, Matthias Krautbauer und Simon Schwarzfischer. Kassenprüfer Christian Fuchs und Helmut Pielmeier (rsu)

großes Lob aus für dessen vorbildliche und hervorragende Arbeit, dank der die Gemeinde Zell eine Erfolgsgeschichte der Gemeinde Zell schreibe.

„Der Wahlkampf für die Bundestagswahl hat begonnen. Angela Merkel tritt wieder an, und es wird eine entscheidende Wahl werden“, stellte MdB Holmeier fest. Weltpolitisch habe sich viel verändert. Die Ausgangslage in unserem Land sei hervorragend, meinte er, die Oberpfalz stehe am besten in ganz Bayern, Bayern am besten in ganz Deutschland. Holmeier streifte weiter den Spitzenhaushalt des Landkreises, „so dass es den Kommunen so gut wie selten geht“, fügte er hinzu. Für die Kommunen sei viel auf den Weg gebracht worden, der Bund ist kommunalfreundlich, fasste der Redner zusammen.

„Politik geht uns alle etwas an“

„Politik geht uns alle etwas an“, stand zwischendrin auf der Leinwand zu lesen. Zur Sprache kamen weiter die Krankenhäuser, der Wahlkampf, „bei dem Farbe zu bekennen ist“, das Flüchtlingsthema, die Landwirtschaft und das Thema Bundeswehr. Eine große Herausforderung werde in den nächsten Jahren die Rente sein, betonte Holmeier und schloss: „Wir brauchen eine funktionsfähige Regierung und ein starkes Europa, das Garant für Frieden ist.“

Lob zollte er dem örtlichen CSU-Ortsverband und Thomas Schwarzfischer, „der richtige Bürgermeister an der richtigen Stelle“. Nach einer lebhaften Diskussion überreichte Schwarzfischer an Karl Holmeier eine kleine Stärkung. (rsu)